

Made in NÖ

Die Klappe fällt für Klein-Hollywood

Waldviertler Filmprofi baut in Traunstein neues Studio um 1,5 Millionen Euro. International will er stärker Fuß fassen.

VON JÜRGEN ZAHRL

Nur für diesen Moment steht er vor den Kameras. Gleich beim ersten Mal ist die „Szene im Kasten“ – wie es im Filmjargon heißt. Franz Stanzl aus Traunstein, Bezirk Zwettl, tritt wie Landesvize Ernest Gabmann den Spaten kräftig ins Erdreich, hält auf einer Schaufel einen guten Haufen Erde in die Höhe und strahlt gleichzeitig in das Objektiv. Für Stanzl ist

dieser Augenblick eher ungewöhnlich. Nicht gern spielt er die Hauptrolle. Lieber nimmt er seine Videokamera auf die eigene Schulter und blickt selbst in den Sucher. Allerdings steht er diesmal im Rampenlicht, weil er sich mit einem Neubau einen Lebens Traum erfüllt.

Schon bald soll in Traunstein ein gewisser Hauch von Hollywood zwischen Wackelsteinen, Wiesen, Hügeln und Wäldern wehen. Denn Stanzl investiert mit Unterstützung des Landes NÖ rund 1,5 Millionen Euro, um ein nagelneues und etwa 500 Quadratmeter großes Filmstudio errichten zu können. „Davon habe ich schon lange geträumt“, wirkt der Video- und Filmprofi begeistert. Spätestens im Frühjahr 2009 will er die modernen

sowie multimedialen, High-tech-Schnittplätze, Aufnahmezimmer, Regie-Räume, Visagistik-Studios oder Elektronikwerkstätten im neuen Komplex in Betrieb nehmen.

Technik „Die Auftragslage ist momentan nicht schlecht. Deshalb sind wir in den bisherigen Räumen in der Nähe von Traunstein längst an die Grenzen gestoßen“, erklärt Stanzl. Nicht nur moderne Räume werden in Zukunft genutzt; auch neuartige Digital-Videokameras und Schneidegeräte kommen bald zum Einsatz, um Dokumentationen, Image-, Werbe- und Schulungsfilm sowie Multiscreen- oder DVD-Produkte herstellen zu können – sowohl für Firmen, Institutionen oder Fernsehstationen.

Auch international will Stanzl stärker Fuß fassen. „Schon bis jetzt stehen ORF, RTL, Sat 1, CNN oder Eurosport auf meiner Referenzliste“, behauptet der mehrfach preisgekrönte Filmprofi, der sich durch die bald besseren Kapazitäten mehr Aufträge erhofft. Dabei werden auch neue Jobs im Bereich Kamera, Videoschnitt oder Computeranimation geschaffen.

„Kreative Leute sind herzlich willkommen“, meint er.



Filmproduzent Stanzl freut sich schon auf sein neues und topmodernes Studio, das 2009 fertig gebaut sein soll